

Ihre Ansprechpartner

Bei allen Fragen zur Projektförderung und zur Arbeit von SPESARTregional steht Ihnen das Regionalmanagement gerne zur Verfügung:



Sabine Jennert
Anette Lindenberg

SPESARTregional e.V.
Regionalmanagement

Georg-Hartmann-Str. 5-7
63637 Jossgrund

Tel. 06059/9069606

info@spessartregional.de
www.spessartregional.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
von 9 bis 15 Uhr

Bildnachweise:

Innenteil (v.l.n.r.): Kzenon-fotolia.com (3. Bild), Kreisbauernverband Main-Kinzig (4. Bild), Naturpark Hessischer Spessart (5./8. Bild), Verkehrsbüro Steinau (6./7. Bild), Karl Damian (9. Bild)

Außenteil: Naturpark Hessischer Spessart (links oben und unten), Kreisbauernverband Main-Kinzig (links Mitte, rechts oben und unten), ashka2000-fotolia.com (rechts Mitte)

Gestalten Sie mit!

Sie können die Arbeit von SPESARTregional auch aktiv unterstützen und mitgestalten.

Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Zu den vier Schwerpunktthemen des Regionalen Entwicklungskonzeptes tagen zwei- bis dreimal pro Jahr Arbeitsgruppen. In ihnen diskutieren Vertreter der Kommunen, regionaler Organisationen, Initiativen, Unternehmen sowie Privatpersonen die weitere Umsetzung des Konzeptes und bringen neue Ideen und Impulse ein. Weitere Akteure sind jederzeit willkommen!

Mitgliedschaft bei SPESARTregional

Als Mitglied sind Sie in die laufende Arbeit des Verbandes informativ eingebunden und können diese mitgestalten. Sie nehmen an der jährlichen Mitgliederversammlung sowie an den Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums teil.

Mitglieder bei SPESARTregional können neben den Vertretern des Kreises und der Kommunen werden:

- Vertreter der Wirtschaft und des Handwerks, berufsständische Vertreter, Gruppen, Initiativen und Vereine, die eine regionsbezogene Bildungs-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit betreiben und so zur Stärkung der regionalen Identität und sozialkulturellen Vielfalt beitragen
- sowie Personenzusammenschlüsse und juristische Personen, die entsprechend ihrer Statuten die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Tourismus oder der regionalen Gesamtentwicklung unterstützen.

Sie alle müssen den Wirkungsbereich von SPESARTregional abdecken.

Der Mitgliedsbeitrag für nicht-kommunale Mitglieder beträgt 100 Euro pro Jahr.

LEADER bewegt Regionen

LEADER steht für *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*, *Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*.

Seit 1991 fördern die EU und die Mitgliedsstaaten (in Deutschland die Bundesländer) eine gebietsbezogene, eigenständige Entwicklung ländlicher Regionen Europas. Partnerschaften aus öffentlichen und privaten Akteuren erarbeiten dazu ein maßgeschneidertes Entwicklungskonzept für ihre Region. Eine breite Bürgerbeteiligung, Kooperation und Vernetzung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Für die aktuelle Förderperiode 2014-2020 hat das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen eines Auswahlverfahrens 24 hessische LEADER-Regionen ausgewählt. SPESARTregional ist seit 2008 anerkannte LEADER-Region.

Mehr Informationen unter

www.eler.hessen.de
www.hessische-regionalforen.de
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

SPESARTregional

Die starke Brücke zwischen der Metropolregion und dem ländlichen Raum



Informieren & Mitgestalten



Gemeinsam für die Region

SPESARTregional e.V. – Verband zur Entwicklung des hessischen Spessarts

Dreizehn Städte und Gemeinden, der Main-Kinzig-Kreis sowie verschiedene Wirtschafts- und Sozialpartner setzen sich dafür ein, den hessischen Spessart als Lebens- und Arbeitsraum zu stärken.

Grundlage für das gemeinsame Handeln ist ein Regionales Entwicklungskonzept, das SPESARTregional mit der Unterstützung vieler weiterer regionaler Akteure erarbeitet hat.

SPESARTregional – Die starke Brücke zwischen der Metropolregion und dem ländlichen Raum

In diesem Sinne verfolgt SPESARTregional selbstbewusst eine eigenständige Entwicklung im Spannungsfeld der boomenden Rhein-Main-Region und den vom demografischen Wandel geprägten ländlichen Räumen.

Insgesamt vier Handlungsfelder stehen im Mittelpunkt:

- Tourismus & Naherholung
- Landschaft & Energie
- Wohnraum & Leben
- Digitale Zukunft & Mobilität

Für die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes über Projekte stehen SPESARTregional bis 2020 Fördergelder aus dem LEADER-Programm zur Verfügung.

Projektförderung mit LEADER

Grundsätzlich können Projekte über das LEADER-Programm gefördert werden, die

- mit den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes von SPESARTregional übereinstimmen und zur dessen Umsetzung beitragen und
- den Förderbestimmungen der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung“ entsprechen.

In folgenden Bereichen ist eine LEADER-Förderung möglich:

Kleinstunternehmen

Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen mit Schaffung von Arbeitsplätzen (mindestens eine Vollzeit-arbeitskraft)

Touristische Kleinstunternehmen

Gründung und Entwicklung von touristischen Kleinstunternehmen entsprechend des strategischen Marketingziels „Natur- und Landerlebnis“

Öffentliche Daseinsvorsorge

Ausgaben für Projekte der öffentlichen Daseinsvorsorge mit einnahmeschaffender bzw. erwerbswirtschaftlicher Orientierung

Sonstige investive und nicht-investive Projekte



Wichtig!

Voraussetzung für eine Projektförderung ist das positive Votum des LEADER-Entscheidungsgremiums und ein Zuwendungsbescheid der Bewilligungsstelle, dem Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum des Main-Kinzig-Kreises. Erst dann kann mit der Projektumsetzung begonnen werden. Andernfalls ist eine Förderung ausgeschlossen.

Alle Informationen rund um LEADER und Projektförderung sowie das Regionale Entwicklungskonzept SPESARTregional finden Sie auch auf www.spessartregional.de

Von der Idee zum Förderantrag

Wenn Sie eine Projektidee mit einer LEADER-Förderung realisieren wollen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit dem Regionalmanagement von SPESARTregional.

Projektprüfung

Zunächst prüft das Regionalmanagement, ob die Projektidee dem Regionalen Entwicklungskonzept SPESARTregional (REK) entspricht (*Förderwürdigkeit*).

In enger Zusammenarbeit mit der Bewilligungsstelle wird zudem geprüft, ob eine LEADER-Förderung nach den geltenden Richtlinien möglich ist (*Förderfähigkeit*).

Projektvorbereitung

Sind diese Voraussetzungen gegeben, wird die Projektidee weiter konkretisiert und für die Vorstellung im LEADER-Entscheidungsgremium (LEG) vorbereitet.

Votum des LEADER-Entscheidungsgremiums

Das Projekt wird dann in einer der mehrmals im Jahr stattfindenden Sitzungen des LEG vorgestellt. Ihm gehören alle Mitglieder des Verbandes mit Ausnahme des Main-Kinzig-Kreises (Bewilligungsstelle) an.

Das Gremium berät auf der Grundlage des REK von SPESARTregional nach einem einheitlichen Bewertungsverfahren über alle Projektanträge und stimmt darüber ab, ob sie den Weg der Antragstellung gehen können.

Antragstellung

Befürwortet das LEG ein Projekt, kann der potentielle Projektträger bei der Bewilligungsstelle des Main-Kinzig-Kreises einen Antrag auf LEADER-Förderung einreichen. Hierfür wird eine Frist von acht Wochen gewährt.

